

Stadtgemeinde  
WEITRA

**VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die SITZUNG des

**GEMEINDERATES**

am Dienstag, den 15.04.2014

Beginn: 20,01 Uhr

Ende: 21,00 Uhr

im Rathaussaal Weitra

Die Einladung erfolgte am:

10.04.2014

durch Kurrende-Einzelladung

ANWESEND WAREN:

1. Bürgermeister Raimund Fuchs
2. Vizebürgermeisterin Petra Zimmermann-Moser

die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. gf. GR-StR Johann Fritz       | 2. gf. GR-StR Erwin Hackl          |
| 3. gf. GR-StR Alfred Huber       | 4. gf. GR-StR Ing. Wolfgang Walter |
| 5. GR Helmut Haubner             | 6. GR Martin Hobiger               |
| 7. GR Gerhard Kugler             | 8. GR Patrick Layr                 |
| 9. GR Mag. Christina Lechner     | 10. GR Ing. Gernot Meyer           |
| 11. GR Dietmar Millner           | 12. GR Marianne Oppel              |
| 13. GR Dr. Hubert Prinz          | 14. GR Maria Prinz                 |
| 15. GR Waltraud Schwingenschlögl | 16. GR Bernhard Teubl              |
| 17. GR Ernest Zederbauer         | 18. GR                             |
| 19.                              |                                    |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- |                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| 1. StADir. Friedrich Winkler<br>zur Protokollführung | 2. |
|------------------------------------------------------|----|

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. GR Ing. Rainer Oppel | 2. GR Wolfgang Fürnkranz |
| 3.                      | 4.                       |
| 5.                      | 6.                       |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- |    |    |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Raimund Fuchs  
Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG

- Pkt.:1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Februar 2014 – Bgm.
2. Volkshochschule; Rechnungsabschluss 2013. – VzbgmIn.
3. Hans Matthaei – Stiftung; Rechnungsabschluss 2013. – VzbgmIn.
4. Bürgerspital Stiftung Weitra; Rechnungsabschluss 2013. – StR Huber.
5. Bürgerspital Stiftung Weitra; Voranschlag 2014. – StR Huber.
6. Öffentliches Gut; Ansuchen um Grundbenutzung Pfarre St. Wolfgang. – Bgm.
7. WVA Spital; Errichtung UV – Anlage, PH – Neutralisation, Vergabe der Leistungen. – StR Ing. ( )  
Walter
8. ABA Weitra; Sanierung in der Zwettlerstraße entlang der LB119. – StR Ing. Walter, StR Fritz
9. WVA Weitra; Sanierung in der Zwettlerstraße entlang der LB119. – StR Ing. Walter, StR Fritz
10. Wohnungen Bahnhofstraße 222 + 224, thermische Sanierung der Häuser Grundsatzbeschluss. -  
StR Hackl.
11. Gemeindegrundstücke; Kaufansuchen von DI David Seidl für Grundstück 128/1 EZ 327. – Bgm.
12. Gemeindehäuser; Kaufansuchen von Frau Kerstin Gall für das Haus Rathausplatz 59. – Bgm. StR  
Hackl.
13. Prüfungsausschuss; Wahl eines Mitgliedes durch den Gemeinderat. – Bgm.
14. GR – Ausschüsse; Ersatzwahl der Mitglieder nach Rücktritt von Ing. Walter Fuchs . - Bgm
15. Bericht des Bürgermeisters ( )

Der Bürgermeister begrüßt, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Februar 2014 – Bgm.**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll ist genehmigt.

**2. Volkshochschule; Rechnungsabschluss 2013 – VzbgmIn.**

**Sachlage:** Der Rechnungsabschluss der Weitraer Volkshochschule liegt dem GR vor.

**Stellungnahmen:** VzbgmIn. berichtet von den Aktivitäten der Weitraer Volkshochschule im vergangenen Jahr. Keine Wortmeldungen.

**Antrag an den GR:** Der Rechnungsabschluss der Weitraer Volkshochschule möge beschlossen werden.

## Rechnungsabschluss für das Jahr 2013

<b>Ausgaben:</b>	Honorare für Kurse	€	12.381,61
	Sonstiger Kursaufwand	€	0,00
	Honorare für Vorträge	€	1.200,00
	Veranstaltungen und Exkursionen	€	25.176,00
	Werbung	€	750,72
	Anschaffungen und Leihbehelfe	€	0,00
	Personalaufwand	€	131,00
	Ratunkosten	€	444,00
	Diverse Ausgaben	€	30,54
		€	<u>40.113,87</u>
<b>Einnahmen:</b>	Einnahmen aus Kursen	€	8.846,00
	Einnahmen aus Vorträgen	€	562,00
	Einnahmen aus Veranstaltungen u. Exkursionen	€	25.172,00
	Sonstige Einnahmen	€	3.970,30
	Subvention Verband NÖ. Volkshochschulen	€	1.372,57
	Subvention der Gemeinde	€	191,00
		€	<u>40.113,87</u>
	<b>Einnahmen 2013</b>	€	<b>40.113,87</b>
	<b>Ausgaben 2013</b>	€	<b>40.113,87</b>
	<b>Überschuß / Abgang</b>	€	<b>0,00</b>

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 3. Hans Matthaei – Stiftung; Rechnungsabschluss 2013 – VzbgmIn.

**Sachlage:** Der Rechnungsabschluss der Hans Matthaei – Stiftung liegt dem GR vor.

**Stellungnahmen:** Bgm. berichtet von den Aktivitäten der Hans Matthaei – Stiftung im vergangenen Jahr. Keine Wortmeldungen.

**Antrag an den GR:** Der Rechnungsabschluss der Hans Matthaei – Stiftung möge beschlossen werden.

**RECHNUNGSABSCHLUSS 2013**  
**der „Hans Matthaei-Stiftung“**

\*\*\*\*\*

<b>Einnahmen:</b>	Zinsertrag Sparbuch	€	951,53
<b>Ausgaben:</b>	Festsatz für Verwaltungsarbeit	€	436,00
	Grabpflege Friedhof Simmering	€	533,60
	Grabpflege Friedhof Weitra	€	533,60
	Kapitalertragssteuer	€	237,88
	Summe Ausgaben	€	1.741,08
	Stand Sparbuch per 01.01.2013	€	154.914,93
	Einnahmen 2013	€	951,53
	Ausgaben 2013	€	1.741,08
	Stand Sparbuch per 31.12.2013	€	154.125,38
	Stammkapital	€	145.219,28
	Rücklage für Stiftungszwecke	€	8.906,10
	Stand Sparbuch per 31.12.2013	€	154.125,38

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Bürgerspital Stiftung Weitra; Rechnungsabschluss 2013 – StR Huber**

**Sachlage:** Der Rechnungsabschluss der Bürgerspital Stiftung Weitra liegt dem GR vor.

**Stellungnahmen:** StR Huber berichtet von den Aktivitäten der Bürgerspital Stiftung Weitra im vergangenen Jahr. Keine Wortmeldungen.

**Antrag an den GR:** Der Rechnungsabschluss der Bürgerspital Stiftung Weitra möge beschlossen werden.

## RECHNUNGSABSCHLUSS 2013

Verkauf von Grundstücken	€	0,00
Erlöse aus Verpachtungen	€	3.753,00
Jagdrecht	€	746,16
Erlöse aus Holzverkauf	€	3.791,40
Mieten und Betriebskosten	€	816,27
Zinsen Girokonto und Sparbuch	€	187,68
Zinsen Wertpapier	€	0,00
<b>BINNAHMEN - Summe</b>	<b>€</b>	<b>9.294,51</b>
Ankauf von Grundstücken	€	0,00
Instandhaltung Grund und Boden	€	495,61
Öffentliche Abgaben (Grundbesitz)	€	1.129,94
Körperschaftsteuer	€	0,00
Wiederaufforstung	€	0,00
Sonstige Verbrauchsgüter (Waldbesitz)	€	0,00
Entlohnung Waldarbeiter	€	2.355,00
Pflege der Waldgrundstücke	€	22,60
Löhne städt. Bauhof (Grundbesitz)	€	0,00
Entlohnung Aushilfsarbeiter (Gebäude)	€	554,07
Stromkosten Hausbesitz	€	344,40
Instandhaltung Gebäude	€	14.361,79
Instandhaltung Kirche	€	0,00
Versicherung Gebäude	€	1.078,32
Versicherung Kirche	€	300,58
Öffentliche Abgaben (Hausbesitz)	€	1.933,60
Ersatz für Verwaltungsarbeit	€	2.950,53
Löhne städt. Bauhof (Gebäude)	€	1.364,00
Zuschüsse aus Stiftung	€	1.034,47
Geldverkehrsspesen	€	35,66
<b>AUSGABEN - Summe</b>	<b>€</b>	<b>27.960,57</b>
Einnahmen 2013	€	9.294,51
Überschuß 2012	€	54.824,28
Ausgaben 2013	€	27.960,57
Durchlaufer - Einnahmen 2013	€	36.158,22
Durchlaufer - Ausgaben 2013	€	21.731,83
<b>Kassastand per 31.12.2013</b>	<b>€</b>	<b>32.971,69</b>

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 5. Bürgerspital Stiftung Weitra; Voranschlag 2014 – StR Huber

Sachlage: Der Voranschlag 2014 der Bürgerspital Stiftung Weitra liegt dem GR vor.

Stellungnahmen: StR Huber berichtet von den geplanten Aktivitäten der Bürgerspital Stiftung Weitra im kommenden Jahr. Keine Wortmeldungen.

Antrag an den GR: Der Voranschlag 2014 der Bürgerspital Stiftung Weitra möge beschlossen werden.

### VORANSCHLAG 2014

Haushaltskonto		VA 2014	VA 2013	RA 2012
Verkauf von Grundstücken	€	0,00	0,00	1.184,00
Abhebung Rücklage	€	0,00	0,00	0,00
Rücklagezinsen	€	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Verpachtungen	€	3.800,00	3.800,00	3.815,75
Jagdrecht	€	700,00	700,00	689,81
Erlöse aus Holzverkauf	€	15.000,00	5.000,00	10.440,13
Mieten und Betriebskosten	€	200,00	100,00	1.784,81
Zinsen Girokonto und Spargbuch	€	100,00	200,00	478,55
Überschuß Vorjahr	€	36.200,00	54.800,00	0,00
<b>Einnahmen - Summe</b>	<b>€</b>	<b>56.000,00</b>	<b>64.600,00</b>	<b>18.393,05</b>

Ankauf von Grundstücken	€	0,00	0,00	0,00
Zuführung Rücklage	€	0,00	6.300,00	0,00
Instandhaltung Grund und Boden	€	4.000,00	4.000,00	145,35
Öffentliche Abgaben (Grundbesitz)	€	2.000,00	2.000,00	978,25
Körperschaftsteuer	€	5.000,00	17.500,00	31.620,02
Wiederaufforstung	€	500,00	500,00	0,00
Sonstige Verbrauchsgüter (Waldbesitz)	€	500,00	500,00	0,00
Entlohnung Waldarbeiter	€	5.000,00	5.000,00	4.020,50
Pflege der Waldgrundstücke	€	2.000,00	2.000,00	1.650,00
Löhne städtischer Bauhof (Waldbesitz)	€	0,00	0,00	0,00
Entlohnung Aushilfsarbeiter (Gebäude)	€	1.000,00	1.000,00	756,69
Stromkosten (Hausbesitz)	€	600,00	600,00	389,55
Instandhaltung Gebäude	€	5.000,00	12.000,00	216,14
Instandhaltung Kirche	€	2.000,00	2.000,00	0,00
Versicherung Gebäude	€	1.200,00	1.100,00	1.053,56
Versicherung Kirche	€	300,00	300,00	293,58
Öffentliche Abgaben (Hausbesitz)	€	2.500,00	2.500,00	1.923,87
Ersatz Verwaltungsarbeit	€	3.100,00	2.800,00	2.681,76
Löhne städtischer Bauhof (Hausbesitz)	€	1.400,00	1.400,00	0,00
Zuschüsse aus Stiftung	€	3.000,00	3.000,00	3.503,01
Geldverkehrskosten	€	100,00	100,00	18,50
Anlage Wertpapier	€	16.800,00	0,00	
<b>Ausgaben - Summe</b>	<b>€</b>	<b>56.000,00</b>	<b>64.600,00</b>	<b>49.250,78</b>

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6. Öffentliches Gut; Ansuchen um Grundbenutzung Pfarre St. Wolfgang – Bgm.**

**Sachlage:** Am 5. Februar 2014 traf im Stadtamt folgendes Ansuchen der Pfarre St. Wolfgang ein: „Im Jahre 2007 hat die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Wolfgang ihr 600. Weihe-Jubiläum gefeiert. Nunmehr bereitet sich die Pfarre St. Wolfgang auf ihr 250. Gründungs-Jubiläum (1765) vor. Aus diesem Grund möchte die Pfarre St. Wolfgang einen Gedenkbrunnen errichten. Dieser soll an Stelle eines Wasserreservoirs, das bereits seit Jahrzehnten auf öffentlichem Gut besteht und der Wasserversorgung des Pfarrfriedhofes dient, (Die Grundstücksnummer ist 2485/1) errichtet werden. Die Errichtungs- und Erhaltungskosten übernimmt die Pfarre. Seitens der Pfarrgemeinde St. Wolfgang ersuchen wir um das Einverständnis bzw. die Erlaubnis, dieses Vorhaben durchführen zu dürfen.“

**Stellungnahmen:** Der Bgm. berichtet die Sachlage. Keine Wortmeldungen.

**Antrag an den GR:** Der Pfarre St. Wolfgang möge die Grundbenutzung des Grundstückes 2485/1 an der Stelle des Wasserreservoirs, welches der Wasserversorgung des Pfarrfriedhofs dient, zur Errichtung eines Gedenkbrunnens genehmigt werden. Die Errichtungs- und Erhaltungskosten übernimmt gemäß dem Schreiben von Pater Markus die Pfarre St. Wolfgang.

**Beschluss:** antragsgemäß

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **7. WVA Spital; Errichtung UV-Anlage, PH-Neutralisation, Vergabe der Leistungen – StR Ing. Walter**

**Sachlage:** Nach der Sanierung des Tiefbohrbrunnens sind weitere Schritte zur Verbesserung der Wasserqualität in der KG Spital geplant. Die Voraussetzungen in der KG Spital eine autarke Wasserversorgung zu betreiben, sind in der Vergangenheit mit der Schaffung des Vertikalfilterbrunnens hergestellt worden. Eindrucksvoll hat dieser Tiefbohrbrunnen die Leistungsfähigkeit der Schüttung in der Trockenheit (die leider derzeit nach andauert) im

Winter 2013 / 2014 unter Beweis gestellt. Die Wasserversorgung in der KG Spital konnte seit der Inbetriebnahme am 04. Januar 2014 nach der Sanierung ohne jegliche Fremdversorgung gewährleistet werden. Nach den Überprüfungen wird nach der Sanierung und Neuplatzierung der Pumpe bestes Wasser geliefert. Monatlich wird das Wasser von Qualitätslabor Niederösterreich untersucht. Weitere Wasserreserven sind in den derzeit nicht aktiv angeschlossenen „Windhagerquellen“ vorhanden. Eine Sanierung dieser Wassersammler steht noch an. Diese werden mit Ihrer Schüttmenge die Wasserversorgung der KG Spital in den Sommermonaten absichern. Die Anpassung der Strategie in Bereich der Wasserversorgung der KG Spital kann als gelungen bezeichnet werden. Eine Versorgung der KG Spital durch die nicht verwirklichte Transportleitung von Weitra Richtung Spital durch Wasser aus den Quellen aus dem Nebelsteingebiet wäre bei der derzeitigen Dürre mittlerweile sehr problematisch. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ist das oberste Prinzip, welchem die Kommune verpflichtet ist. Verwirklicht wird die Errichtung zweier UV-Anlagen. Eine, für die mittels Drucksteigerungsanlage versorgten Liegenschaften im Umfeld des Hochbehälters. Die zweite, für die im Freispiegel mit Eigendruck versorgten Liegenschaften im weiteren Ortsbereich. Weiters wird eine Anlage zur PH-Neutralisation des Trinkwassers verwirklicht. Diese Anlage wird die Leitungskorrosion stark einschränken und die Probleme in Bereich der genossenschaftlichen Abwasserentsorgungsanlage im Bereich Kupferwerte verringern.

**Stellungnahmen:** Bgm. berichtet von der Strategie im Bereich der Wasserversorgung der KG Spital. Keine Stellungnahmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat wird um die Zustimmung zur Vergabe und Umsetzung der projektierten Vorhaben im Bereich der Wasserversorgung in der KG Spital im unten genannten Umfang ersucht. Im kommenden Nachtragsvorschlag sind diese Vorhaben zu berücksichtigen.

Gesamtinvestitionskosten ca. € 61.500,00 (netto)

Zusammenstellung der Angebote betreffend WVA Spital UV-Anlage und PH-Neutralisation:  
Erd- u. Baumeisterarbeiten: Angebot Fa. L+G: € 14.976,04 (- 2 % Skonto, 14 Tage)

Elektrotechnische Ausrüstung: Angebot Fa. Aramatic: € 5.720,00 (-3 % Skonto, 14 Tage)

Maschinelle Ausrüstung u. Installation:

Angebot LH Gmünd – UV-Anlagen: € 22.560,50 -5 % Nachlass = € 21.432,475 (-3 % Skonto, 14 Tage)

Angebot LH Gmünd - Dosieranlagen: € 9.306,00 -5 % Nachlass = € 8.840,70 (-3 % Skonto, 14 Tage)

Angebotssumme gesamt ohne Nachlass u. Skonto: € 52.562,54 (Netto)

Bei Berücksichtigung der Nachlässe und Skonti ergibt sich eine Gesamtsumme von  
14.676,52+5.548,40+20.789,51 +8.575,48= € 49.589,91 (Netto)

Zusätzliche Kosten Eigenleistungen (Künette Kabelleitungen) geschätzt: € 2.500,00

Nebenkosten (Ingenieurleistungen) geschätzt € 3.500,00 - € 4.000,00

Rundung und Unvorhergesehenes ca. € 3.410,09

Betreffend Grabungsarbeiten für den Schacht können ggf. hier noch Eigenleistungen der Gemeinde eingebracht werden. Die Positionspreise der Firmen wurde geprüft. Diese entsprechen den derzeit gültigen Marktpreisen. Zusätzlich konnten durch Nachverhandlungen die oben angeführten Nachlässe bzw. Skonti ausgehandelt werden. Auf Grund der bisherigen sehr guten Erfahrungen mit den oben genannten Firmen empfehlen wir daher eine Vergabe an die jeweiligen Firmen zu den verhandelten Preisen.

**Beschluss:** antragsgemäß

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **8. ABA Weitra; Sanierung in der Zwettlerstraße entlang der LB119 – StR Ing. Walter, StR Fritz**

**Sachlage:** Gemäß einer Mitteilung der Straßenmeister Erhart und Schneider wird in der Zwettlerstraße die LB119 (Greiner Bundesstraße) mit einem neuen Straßenbelag versehen. Der Bauabschnitt reicht vom Kreisverkehr bis zur Eisenbahnbrücke. In diesem Bereich verlaufen auch Leitungen der Abwasserentsorgung. Ebenso ist die Straßenentwässerung durch städtisch zu finanzierenden Anlagen zu gewährleisten. Die Planung und Projektierung

der Sanierungsarbeiten laufen seit der Jahreswende auf Hochtouren. Eine Hausbegehung mit den betroffenen Anrainern ist geplant, um den genauen Verlauf der Hausanschlussleitungen zu ergründen. Stellungnahme der ZT Henninger & Partner GmbH, welche die Angebotsprüfung der eingegangenen Angebote durchführte: [ DI Robert Bruckner ]: „Anbei übermittle ich den Angebotsvergleich betreffend ABA Weitra Sanierung Zwettlerstraße BA18. Die Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten erfolgte als Preisanfrage zur Direktvergabe. Es wurden drei Bieter zur Angebotslegung eingeladen. Im Zuge der Nachverhandlungen konnte bei der Fa. Leyrer + Graf ein Nachlass von 4 % auf die Angebotssumme erreicht werden. Die angebotenen Preise können als angemessen bezeichnet werden und entsprechen dem derzeit gültigen Preisniveau. Als Billigstbieter geht die Fa. Leyrer + Graf, 3950 Gmünd, mit einer Angebotssumme netto von € 94.433,83 (Nachlass bereits berücksichtigt) hervor. Auf Grund der bisherigen sehr guten Erfahrungen empfehlen wir daher die Vergabe der Leistungen an die Fa. Leyrer + Graf, 3950 Gmünd, zum oben angeführten Angebotspreis.“

**Stellungnahmen:** StR Ing. Walter berichtet von den Planungsarbeiten in der Zwettlerstraße. Er berichtet von einer Angebotseinholung wo untenstehendes Ergebnis zu Tage kam. GR Zederbauer bedankt sich bei StR Ing. Walter für die Einberufung eines Ausschusses. Er stellt fest, dass dies der erste und einzige Ausschuss bis dato war.

**Antrag an den GR:** Gemäß Preiserhebungen und einer danach folgenden Angebotsprüfung möge der Gemeinderat der Direktvergabe der Leistungen an den Bestbieter der Firma Leyrer + Graf, 3950 Gmünd, zustimmen. Angebotssummen: LB119 Sanierung Abwasserentsorgungsanlage, Straßenentwässerung € 94.433,83 Netto. Diese Vergabe gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft.

Leyrer + Graf BaugesmbH, Gmünd	€ 98.368,57 Netto
Nachverhandlung	
<u>Minus Nachlass 2%</u>	
<u>abzüglich 2% Skonto</u>	
<b><u>Endsumme</u></b>	<b><u>€ 94.433,83 Netto 1. Rang</u></b>

Talkner ges.m.b.H, Heidenreichstein	€ 99.517,56 Netto	2. Rang
KontinentaleBauges.m.b.H.	€ 108.937,85 Netto	3. Rang
Waidhofen/Thaya		

**Beschluss:** antragsgemäß

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**9. WVA Weitra; Sanierung in der Zwettlerstraße entlang der LB119 – StR Ing. Walter, StR Fritz**

**Sachlage:** Gemäß einer Mitteilung der Straßenmeister Erhart und Schneider wird in der Zwettlerstraße die LB119 (Greiner Bundesstraße) mit einem neuen Straßenbelag versehen. Der Bauabschnitt reicht vom Kreisverkehr bis zur Eisenbahnbrücke. In diesem Bereich verlaufen auch Leitungen der Wasserversorgung. Die Planung und Projektierung der Sanierungsarbeiten laufen seit der Jahreswende auf Hochtouren. Eine Hausbegehung mit den betroffenen Anrainern ist geplant, um den genauen Verlauf der Hausanschlussleitungen zu ergründen. Stellungnahme der ZT Henninger & Partner GmbH, welche die Angebotsprüfung der eingegangenen Angebote durchführte: [ DI Robert Bruckner ]: „Anbei übermittle ich den Angebotsvergleich betreffend WVA Weitra Sanierung Zwettlerstraße u. Sparkasseplatz BA16. Die Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten erfolgte als Preisanfrage zur Direktvergabe. Es wurden drei Bieter zur Angebotslegung eingeladen. Im Zuge der Nachverhandlungen konnte bei der Fa. Leyrer + Graf ein Nachlass von 4% auf die Angebotssumme erreicht werden. Die angebotenen Preise können als angemessen bezeichnet werden und entsprechen dem derzeit gültigen Preisniveau. Als Billigstbieter geht die Fa. Leyrer + Graf, 3950 Gmünd, mit einer Angebotssumme netto von € 51.446,08 (Nachlass bereits berücksichtigt) hervor. Auf Grund der bisherigen sehr guten Erfahrungen empfehlen wir daher, die Vergabe der Leistungen an die Fa. Leyrer + Graf, 3950 Gmünd, zum oben angeführten Angebotspreis.“

**Stellungnahmen:** StR Ing. Walter berichtet von den Planungsarbeiten und der Ablaufplanung in der Zwettlerstraße. Baubeginn Dienstag nach Ostern. Bauende erste Juliwoche. Anrainerbegehung am 17. April um 13.00 h beginnend im Viertelstundentakt. Er teilt mit, dass die Wasserleitung hinter dem Haus Sparkasseplatz 142 (Teichwilli) ebenso saniert wird. Dort liegt eine Asbestleitung, die aus der Gründerzeit der Wasserversorgung aus den 50er Jahren des 20. Jhdt. stammt. Er berichtet von der Angebotseinholung.

**Antrag an den GR:** Gemäß Preiserhebungen und einer danach folgenden Angebotsprüfung möge der Gemeinderat der Direktvergabe der Leistungen an den Bestbieter der Firma Leyrer + Graf, 3950 Gmünd, zustimmen. Angebotssummen: LB119 Sanierung der Wasserversorgungsanlagen (inkl. Sparkasseplatz) € 51.446,08 Netto. Diese Vergabe gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft.

Leyrer + Graf BaugesmbH, Gmünd	€ 53.589,67 Netto
Nachverhandlung	
<u>Minus Nachlass 2%</u>	
<u>abzüglich 2% Skonto</u>	
<b><u>Endsumme</u></b>	<b><u>€ 51.446,08 Netto 1. Rang</u></b>
Talkner ges.m.b.H, Heidenreichstein	€ 54.246,21 Netto 3. Rang
Kontinentale Bauges.m.b.H. Waidhofen/Thaya	€ 52.747,41 Netto 2. Rang

**Beschluss:** antragsgemäß

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**10. Wohnungen Bahnhofstraße 222 + 224, thermische Sanierung der Häuser**  
**Grundsatzbeschluss – StR Hackl**

**Sachlage:** In einer Hausversammlung der Eigentümergemeinschaft des Mehrfamilienhauses in der Bahnhofstraße 222 + 224, wurde die Sanierung des Hauses beschlossen. Es sind Kosten im Umfang von ca. € 140.000,00 für die Wohnungen aus dem Eigentum der

Stadtgemeinde Weitra zu erwarten. Als Erneuerungsrücklage stehen ca. € 11.000,00 für diese Wohnungen zu Verfügung. Eine Anpassung der Betriebskosten oder der Mietkosten ist zu überlegen. Weiters ist für die Aufnahme eines Kredites zur Finanzierung der offenen Differenz eine aufsichtsbehördliche Genehmigung durch das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gemeinden, einzuholen.

**Stellungnahmen:** StR Hackl berichtet von der Hausversammlung der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft, welche für die Eigentümergemeinschaft die Hausverwaltung versieht. Er berichtet von den geplanten Baumaßnahmen, Dachsanierung und thermische Sanierung des Hauses. Unterste Geschoßdecke, oberste Geschoßdecke, Außenhülle. Finanzierung mittels Althausanierungskredit. Die Mietverträge sollen angepasst werden. Ein sehr günstiger Mietsatz soll weiterhin bestehen bleiben. Er berichtet von den zufriedenen Mietern in den bereits sanierten Häusern. Keine weiteren Stellungnahmen.

**Antrag an den GR:** Grundsätzlich möge die Sanierung des Mehrfamilienhauses in der Bahnhofstraße 222 beschlossen werden. Für die anteilige Aufnahme eines Kredites zur Finanzierung der offenen Differenz, soll eine aufsichtsbehördliche Genehmigung durch das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gemeinden, eingeholt werden. Grundsätzlich wird ebenso beschlossen, dass für die Mehraufwendungen durch Erhöhungen der Gebühren (Mieten) aufgekommen werden soll.

**Beschluss:** antragsgemäß

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**11. Gemeindegrundstücke; Kaufansuchen von DI David Seidl für Grundstück 128/1 EZ 327 – Bgm.**

**Sachlage:** Herr DI David Seidl ersucht um den Ankauf des Grundstückes Nummer 128/1 EZ 327 in der Katastralgemeinde Weitra. Dieses Grundstück liegt hinter der Liegenschaft von Herrn DI David Seidl in der Wolfgangstraße und zeigt sich in der Natur als schwer zu

bewirtschaftende Fläche. StR OV Alfred Huber hat eine Besprechung und Begehung mit dem Interessenten gemacht.

**Stellungnahmen:** Der Bgm. informiert von der Sachlage. Er berichtet von einer Vereinbarung mit BM DI Seidl, dass weiteren Interessenten die Möglichkeit gegeben werden soll, Teilstücke dieses Grundstückes zu erwerben. Keine weiteren Stellungnahmen.

**Antrag an den GR:** Das Grundstück Nummer 128/1, EZ 327 in der Katastralgemeinde Weitra im Ausmaß von 1a 46m<sup>2</sup>, möge zu einem Preis von € 675,00 an Herrn DI David Seidl verkauft werden. Der beiliegende Kaufvertrag möge unterfertigt werden.

**Beschluss:** antragsgemäß

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**12. Gemeindehäuser; Kaufansuchen von Frau Kerstin Gall für das Haus Rathausplatz 59 – Bgm., StR Hackl**

**Sachlage:** Nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates wurde das Haus Rathausplatz 59 zum Verkauf ausgeschrieben. Frau Kerstin Gall hat schriftlich die Kaufabsicht bekundet. Ein weiteres Kaufangebot liegt bis Dato nicht vor.

**Stellungnahmen:** Der Bgm. informiert von der Sachlage. 4 Interessenten haben die Liegenschaft besichtigt. Es wurde lediglich ein Kaufangebot abgegeben. Kerstin Gall will dort ein Geschäft gründen. Die Fassade steht unter Denkmalschutz und soll nicht verändert werden. Keine weiteren Stellungnahmen.

**Antrag an den GR:** Das Haus Rathausplatz 59, Grundstücksnummer 137, KG Weitra, mit einer Grundstücksfläche von 140m<sup>2</sup> soll zum einem Preis von € 29.000,00 an die Interessentin Kerstin Gall verkauft werden. Alle Kosten die mit der Eigentumsübertragung im Zusammenhang stehen, sind von der Käuferin zur Gänze zu tragen. [Der Kaufvertrag möge zur Unterfertigung vorgelegt werden.]

**Beschluss: antragsgemäß**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**13. Prüfungsausschuss; Wahl eines Mitgliedes durch den Gemeinderat – Bgm.**

**Sachlage:** Nach der Wahl von StR Ing. Wolfgang Walter in der letzten Sitzung des Gemeinderates ist ein Kandidat aus der Reihe der Gemeinderäte in den Prüfungsausschuss zu wählen. Das Vorschlagsrecht dafür fällt gemäß dem letzten Ergebnis der Gemeinderatswahl der Fraktion ÖVP zu.

Auszug aus der Niederösterreichischen Gemeindeordnung § 107, Abs 3) Voraussetzung für die Wahl und die Mitgliedschaft ist die Mitgliedschaft zum Gemeinderat. Von der Wahl zum Mitglied des Prüfungsausschusses sind der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates), der Kassenverwalter und der erforderlichenfalls bestellte Vertreter des Kassenverwalters, sowie deren Ehegatten, Verwandte oder Verschwägerte in der Seiten- oder auf- und absteigenden Linie bis einschließlich zum zweiten Grad ausgeschlossen. Die Wahl der Prüfungsausschussmitglieder hat in der konstituierenden (neuerlichen) Sitzung des Gemeinderates zu erfolgen.

Abs 4) Wird ein Mitglied des Prüfungsausschusses zum Bürgermeister, zum Mitglied des Gemeindevorstandes (Stadtrates) gewählt, zum Kassenverwalter oder zu dessen Stellvertreter bestellt, scheidet es aus dem Prüfungsausschuss aus. Das gleiche gilt für ein verwandtes (verschwägertes) Mitglied derselben Wahlpartei der von der Wahl zum Mitglied des Prüfungsausschusses ausgeschlossenen Personen und deren Ehegatten.

Abs 5) Für die Wahl der Mitglieder sowie der Vorsitzenden und Vorsitzenden Stellvertreter der Ausschüsse sind die Bestimmungen der §§ 102 Abs. 1, 3 und 4, 103 und 104 sinngemäß anzuwenden. Die von den Wahlparteien für die Ausschüsse vorgeschlagenen können gemeinsam in einem Wahlvorgang gewählt werden. Zur Gültigkeit der Wahl der Ausschussmitglieder ist die Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des

Gemeinderates erforderlich. Wenn diese Anwesenheit nicht erreicht wird, kann die Wahl durchgeführt werden, wenn bei der neuerlichen Gemeinderatssitzung mehr als die Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind, wobei bei der zweiten Einberufung auf diese Bestimmung ausdrücklich hinzuweisen ist. Zur gleichzeitigen Wahl des Vorsitzenden und des Vorsitzenden Stellvertreters muss der Ausschuss vom Bürgermeister einberufen werden, der bis zur Beendigung der Wahl des Vorsitzenden den Vorsitz führt.

**Stellungnahmen:** Der Bgm. berichtet die Sachlage.

**Antrag an den GR:** Die Fraktion ÖVP nimmt das Vorschlagsrecht zur Besetzung eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses wahr. Es wird Herr GR Ing. Gernot Meyer zur Wahl vorgeschlagen. Die Wahl möge geheim unter der Verwendung von Stimmzetteln durchgeführt werden.

Ausgegebene Stimmzettel:	19
Abgegeben Stimmen:	19
Gültige Stimmen:	17
Davon ungültig:	2

GR Ing. Gernot Meyer wurde mit 17 Stimmen zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

#### **14. GR – Ausschüsse; Ersatzwahl der Mitglieder nach Rücktritt von Ing. Walter Fuchs – Bgm**

**Sachlage:** Durch den Rücktritt von StR a.D. Ing. Walter Fuchs ist die Besetzung der in der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Mai 2010 bestellten Ausschüsse neu zu regeln. Hierzu gab es Vorgespräche und die Beratung beim Stadtrat. Das Ergebnis wurde in einer Aufstellung zusammengefasst, in der sämtliche Ausschüsse, deren Agenden, die vorgesehenen Mitglieder sowie weitere Funktionen und Entsendungen von Mandataren aufgelistet sind. Diese Aufstellung liegt vor.

**Stellungnahmen:** Der Bgm. berichtet an Hand der Aufstellung und verliest die Agenden der geplanten Ausschüsse sowie die vorgesehenen Mitglieder und die weiteren Funktionen bzw. Entsendungen von Mandataren.

**Antrag an den GR:** Der Gemeinderat möge Entsendung von Ersatzmitgliedern für die in der Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2010 geschaffenen Ausschüsse mit den vorgeschlagenen Zuständigkeiten, wie nachstehend angeführt, beschließen. Es möge schriftlich und geheim mittels Stimmzettel abgestimmt werden.

1.) Ausschuss für Abwasserentsorgung, Park- und Gartenanlagen, sportliche Angelegenheiten und Friedhof

- a) Abwasserentsorgung
- b) Freizeitzentrum
- c) Golfangelegenheiten
- d) Sporteinrichtungen
- e) Park- und Gartenanlagen im Stadtgebiet
- f) Blumenschmuckaktion
- g) Friedhof
- h) Marktangelegenheit

Nach Rücktritt von Ing. Walter Fuchs, *neues Mitglied StR Ing. Walter Wolfgang* ÖVP

2.) Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Bauhof und Wirtschaftsangelegenheiten

- a) Abfallbeseitigung
- b) Wasserversorgung
- c) Straßenbeleuchtung
- d) Winterdienst und Straßenreinigung
- e) Straßenbau und -erhaltung
- f) Bauhof inkl. Fuhrpark
- g) Betriebsgründungen
- h) Wirtschaftsangelegenheiten
- i) gewerbliche Verhandlungen

Nach Rücktritt von Ing. Walter Fuchs, *neues Mitglied GR Ing. Gernot Meyer* ÖVP

## Diverse Funktionen und Entsendungen

### Vertreter in den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes

Nach Rücktritt von Ing. Walter Fuchs, *neues Mitglied StR Ing. Walter Wolfgang* ÖVP

### Vertreter in den Abwasserverband Lainsitz Mitte

Nach Rücktritt von Ing. Walter Fuchs, *neues Mitglied StR Ing. Walter Wolfgang* ÖVP

Ergebnis der geheimen schriftlichen Abstimmung gemäß Wahlvorschlag der Fraktionen ÖVP,

**Beschluss:** antraggemäß

**Abstimmungsergebnis:** Für den Wahlvorschlag der Fraktion ÖVP:

Ausgegebene Stimmzettel:	19
Abgegeben Stimmen:	19
Gültige Stimmen:	18
Davon ungültig:	1

Die Nominierten der Fraktion ÖVP wurden mit 18 Stimmen laut den vorgeschlagenen Zuständigkeiten, wie vorstehend angeführt, gewählt.

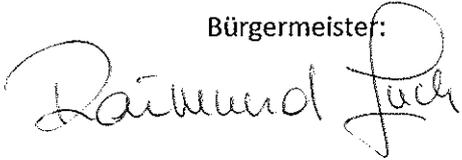
## 15. Bericht des Bürgermeisters

- Bgm. berichtet über die Straßensanierung in der Böhmsstraße durch die Straßenverwaltung.
- Bgm. berichtet von der Sanierung der Stadtmauer. Beim Bundesdenkmalamt wurde festgestellt, dass der Bereich der Stadtmauer in der Promenade bei Pfeiffer und Kowac nicht denkmalgeschützt ist.

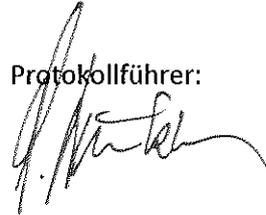
- Bgm. berichtet von der Wasserversorgung der KG Brühl durch die EVN Wasser in den letzten beiden Wochen. Ab heute wird wieder von Weitra aus versorgt. Der Sparapell bleibt weiter aufrecht. Die Waschanlagen wurden bewusst in Betrieb gelassen. Diese sind relativ sparsam. Bei der Waschanlage in der Gmünderstraße wurde die Unterbodenwäsche eingestellt.
- Zonierungsvorschlag Windkraft wurde beschlossen. Unsere Bürger wurden informiert.
- In der Promenade wurden nach der Baumfällung nun Winterlinden gepflanzt.
- Sanierung Musikschule, die Planungsarbeiten wurden überdacht. Der Zubau ist nun eingeschossig. Der benötigte Grund kommt im Einvernehmen mit der Diözese von der Pfarre Weitra. Der Bedarf wird dargestellt.
- Störche sind in Weitra gelandet.
- Abwasseranlagen: die KG Oberwindhag ist abgerechnet, die KG Waltersschlag noch nicht.
- Nächste GR Sitzung Mitte bis Ende Juni. (Nachtragsvoranschlag)
- VzbgmIn. macht eine Veranstaltungsvorschau: 2. Mai auf Schloss Weitra 25 Jahre offene Grenze in Koop. mit der Waldviertelakademie. Beginn: 16.00h
- 4. Mai in Kooperation mit der Destination Waldviertel „Der Weg entlang der Lainsitz“ Eröffnung. Das Projekt ist für die Stadtgemeinde Weitra kostenlos. 15.00h vor dem Rathaus. Wir erwarten eine Abordnung der Stadt Bechyně mit Volkstanzgruppe.
- 11. Mai Eröffnung des Weges auf tschechischer Seite in Bechyně. (Bgm. fährt mit Bus)
- StR Ing. Walter berichtet von der Sanierung des öffentlichen WC am Rathausplatz.
- Umstellung der Altstoffsammelcontainer durch den GUV
- Hundesackerlspender werden angekauft. (10 Stück) Um Akzeptanz wird ersucht.
- Bgm. bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.
- GR Maria Prinz fragt nach der Größe der Altstoffsammelstellencontainer. Der Abfuhrhythmus wird hinterfragt. Die Intervalle werden beobachtet.
- GR Zederbauer wundert sich über den Brief des Bundesdenkmalamtes.
- GR Ing. Meyer berichtet von der Bereisung durch den Lainsitzwasserverband um Schäden zu sanieren.
- Bgm. wünscht abschließend frohe Ostern.

Da nichts mehr vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister und schließt die Sitzung.

Bürgermeister:



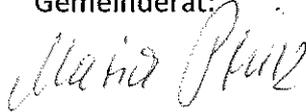
Protokollführer:



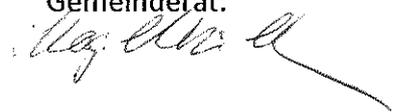
Gemeinderat:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am **23. Juli 2014** genehmigt.

